

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 20.11.2023

■ **Jonas Arvidsson**

Au in den Buchen 86a
76646 Bruchsal

2023.11.20: Notizen aus dem Ortschaftsrat

■ **Sven B. Riffel**

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratsitzung vom 20.11.2023 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Angelika Clauß begrüßt die anwesenden Ortschaftsrät*innen, die Vertreter der Stadtverwaltung Bruchsal, Herrn Jenne, stellv. Amtsleiter - Abteilungsleiter Haushalt und Kämmerei und Herrn Müller, verantwortlich für die Jagdverpachtung, sowie die Zuhörenden.

Top 1: Vergabe des Jagdbogens Büchenau ab 2024 (Vorlage 299/2023)

Herr Müller als Verantwortlicher der Stadtverwaltung Bruchsal für die Jagdverpachtung geht auf die Vorlage 299/2023 ein. Es sind fünf Bewerbungen eingegangen; hierunter ist auch der bisherige Pächter des Jagdbogens Büchenau. Herr Müller verweist auf die bisher sehr gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauensverhältnis in den gegenwärtigen Pächter. Ferner teilt er mit, dass die Jagdpacht auf sechs Jahre begrenzt ist.

Alle Fraktionen, **CDU**, **Freie Wähler** und **SPD** (Top 1 „**Vergabe Jagdbogen Büchenau ab 2024 (2023.UN01.S0)**“), attestieren dem bisherigen Pächter ebenso eine gute Arbeit und sehen durch eine erneute Vergabe an diesen vor allem eine positive Kontinuität.

Die stellv. Ortsvorsteherin Clauß verliest abschließend den Beschlusstext und bittet um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Top 2: – Haushaltsplan der Stadt Bruchsal für 2024

Herr Jenne stellt im Ortschaftsrat die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 vor. Am 19.12.2023 wird der Haushalt 2024 durch den Gemeinderat Bruchsal verabschiedet werden.

2023 stehen rund 12,0 Mio. Euro mehr als 2023 zur Verfügung. Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von rund 15,0 Mio. Euro gegenüber. Hierzu tragen sowohl die Gehaltserhöhungen im TVÖD als auch die Zuschüsse für die Kinderbetreuung (Steigerung um ca. 3,1 Mio. Euro) bei. Ferner sind für 2024 1,5 Mio. Euro zur Sanierung der Mehrzweckhalle Büchenau vorgesehen.

Es folgen hierzu Rückmeldungen durch die Fraktionen:

SPD: Sven Riffel spricht an, dass ab 2025 aufgrund der vorgesehenen Ausgaben der Haushalt einen negativen Trend aufweisen wird.

Herr Jenne verweist in diesem Zusammenhang auf die sehr guten Einnahmen in den vorausgegangenen Jahren. Insofern die vorgesehenen Investitionen getätigt werden, resultiert hieraus ein negatives Haushaltsergebnis. Um dies zu vermeiden müssten z.B. eventuell Investitionsmaßnahmen geschoben werden.

CDU: Die CDU bedankt sich für die Vorstellung der Haushaltsplanung 2024. Auch die zunehmenden gesetzlichen Anforderungen sorgen für eine Kostensteigerung bei den Kommunen. Ferner wird nachgefragt, wie sich die Schülerzuweisungen von rund 3,0 Mio. Euro zusammensetzen?

Freie Wähler: Auch die Freien Wähler bedanken sich für die sehr gute Aufbereitung der Informationen zum Haushalt 2024. Gibt es Informationen zum sogenannten return of invest?

Herr Jenne erläutert, dass die Investitionen in Kindergärten und Schulen keinen return of invest haben. Sie sorgen eher für höhere Ausgaben aufgrund Personal und der anteiligen Kostendeckung durch die Eltern von 20 %; 80 % müssen durch die Stadt Bruchsal getragen werden. Die Berechnung der Schülerzuweisungen erfolgt anhand den Parametern Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft.

Top 3: Bekanntmachungen

Anfrage der Freien Wähler „Altkleidercontainer auf Privatgrundstück“ vom 16.10.2023: Die Stadtverwaltung Bruchsal teilt mit, dass jeder Grundstückseigentümer einen Altkleidercontainer auf Privatflächen aufstellen darf; eine Genehmigung ist nicht erforderlich.

Anhörung „Parkierungskonzept Theodor-Storm-Straße“: Betrifft die „**Anfrage der SPD Büchenau zum aktuellen Sachstand Parktaschenkonzept für die Theodor-Storm-Straße**“ (2023.ÖM02.A1). Das Parkierungskonzept Theodor-Storm-Straße wird in der Dezembersitzung des Ortschaftsrates Büchenau vorgestellt werden.

Bürgeranfrage „Bäume im Kleinfeld“: Ein Bürger hatte angefragt, wann die Baumscheiben im Baugebiet Kleinfeld wieder bepflanzt werden? Die Stadtverwaltung Bruchsal teilt mit, dass dies im Frühjahr 2024 erfolgen soll.

Bürgeranfrage „Verkehrsspiegel an der Einmündung Im Grün/Au in den Buchen“: Die Errichtung eines Verkehrsspiegels wird seitens der Stadtverwaltung Bruchsal begründet abgelehnt.

Bürgeranfrage zum „desolaten Zustand des Zwiebelachturmes am Pfarrzentrum Büchenau“ vom 18.09.2023: Die Stadtverwaltung Bruchsal teilt mit, dass der Zwiebelturm auf dem Grundstück der Kirchengemeinde steht und diese hierfür verantwortlich ist.

Anfrage der CDU „Kontrolle der Durchfahrtsregelung an der Hirtengasse und Bankgässle“: Die Stadtverwaltung Bruchsal teilt mit, dass aufgrund der dünnen Personaldecke dort keine Kontrollen durchgeführt werden können.

TOP 4: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Anfrage der SPD Büchenau zum Verbindungsweg Areal Penny zum Im Grausenbutz (2023.ÖM4.A0).

Der Verbindungsweg zwischen dem Areal Penny, entlang des Spielplatzes, und der Straße Im Grausenbutz wird nach Bürgerbeschwerden des Öfteren durch Fahrzeuge als Abkürzung genutzt. Dies wird als kritisch angesehen, zumal dort neben vielen Kindern auch Fußgänger unterwegs sind.

TOP 5: Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt an, warum die Stadt Bruchsal nichts gegen die Bahntrasse Mannheim-Karlsruhe unternimmt?

Die stellv. Ortsvorsteherin Clauß verweist hierzu auf das bisherige Engagement der Stadtverwaltung Bruchsal sowie der konstruktiven Rückmeldungen durch den Ortschaftsrat Büchenau. Am kommenden Donnerstag, den 23. November, wird es den nächsten Onlinetermin durch die Deutsche Bahn geben.

Ein Bürger weist auf die Parksituation in der Gustav-Laforsch- Straße Höhe Hs.-Nr. 9/11 hin.

Frau Clauß verweist in diesem Zusammenhang auf die kommende Ortschaftsratssitzung am 11.12.2023. Es wird die Straßenverkehrsbehörde Bruchsal anwesend sein. Dort solle der Bürger sein Anliegen nochmals vorbringen.

Ein Bürger weist auf die Fußgängerschaltung an der Lichtsignalanlage Richtung Neuthard hin. Diese ist sehr kurz geschaltet, sodass nach Erreichen der Hälfte des Weges bereits wieder rot angezeigt wird.

Die stellv. Ortsvorsteherin Clauß wird dies entsprechend weiterleiten.

Der Ortschaftsratssitzung wohnte 5 Bürger bei.